

der Arbeitskräfte zurückgegangen ist. Eine Folge davon ist, daß zum Beispiel in der metallverarbeitenden Industrie unseres Bezirkes die Maschinen und Anlagen gegenwärtig nur mit 9,6 Stunden pro Arbeitstag ausgelastet sind. In den Berichtswahlversammlungen und auf den Delegiertenkonferenzen haben sich unsere Genossen deshalb mit der Ideologie und Praxis einiger Leiter auseinandergesetzt, die die Produktion extensiv erweitern wollen, dadurch mehr Arbeitsplätze schaffen und nach mehr Arbeitskräften verlangen, obwohl es sie einfach nicht gibt. Mit einer solchen Position wird den komplizierten Aufgaben einer tiefgreifenden Rationalisierung ausgewichen und das Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft verletzt.

Wie man es richtig machen muß, zeigen unsere Genossen im VEB Oberlausitzer Textilbetriebe. Durch den Einsatz von 128 neuen sowjetischen Webmaschinen sondern sie die veraltete Technik aus und erhöhen die Arbeitsproduktivität um 112 Prozent. Aus einem alten finsternen Rauhereisaaal wurde ein neuer heller Websaal, der dem Sozialismus entsprechende Arbeitsbedingungen schafft.

Unsere Bezirksparteiorganisation begrüßt nachdrücklich die im Rechenschaftsbericht festgelegte Linie für die Intensivierung der Produktion. Würden wir in unserem Bezirk in der metallverarbeitenden Industrie, in der die Mehrheit der Werktätigen einschichtig arbeitet, mit Hilfe der Rationalisierung, der Anwendung neuer Verfahren und Technologien sowie durch eine grundlegende Veränderung der Organisation der Arbeit innerhalb des gesamten Reproduktionsprozesses, einschließlich der Zulieferindustrie, die Schichtarbeit so erhöhen, daß wir zumindest den Faktor 2 im Durchschnitt erreichen, so würde das einen bedeutenden Zuwachs an Produktion, Effektivität und Arbeitsproduktivität erbringen.

Ein Eckpfeiler bei der Ausarbeitung und Durchführung des Fünfjahresplanes muß darin bestehen, daß im Interesse richtiger Proportionen in der Regel die Arbeitsproduktivität schneller steigt als die Produktion. Unsere Bezirksparteiorganisation unternimmt große Anstrengungen, um das für die Intensivierung der Produktion erforderliche Umdenken, darunter auch die ideologische Bereitschaft zur mehrschichtigen Auslastung der Maschinen und Anlagen, zu erreichen.

Angeregt durch den Entwurf der Fünfjahrplandirektive, faßten die Partei- und Gewerkschaftsaktive des Fortschrittswerkes in Kirschau und im Werk für Automatisierung der Elektroindustrie, Dresden, den bedeutenden Beschluß, noch in diesem Jahr zu einer mehrschichtigen Auslastung der